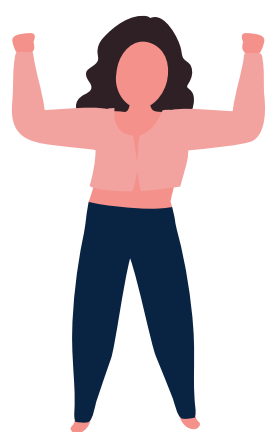


Warum Geschlechtergerechtigkeit im Sport?

Vorteile für die Gesellschaft:



Frauen und Mädchen den Zugang zu und die Teilnahme an Sportaktivitäten zu erleichtern, hat auf mehreren Ebenen und in verschiedenen Bereichen positiven Einfluss auf die Gesellschaft als Ganzes.



Sport bietet Mädchen, Buben, Frauen und Männern eine Umgebung, die nicht nur für ihre Bildung förderlich ist, sondern auch für die soziale Entwicklung jeder einzelnen Person sowie für die Gesundheit und das Gemeinwohl der Gesellschaft → **Gesundheitswesen und gesellschaftliche Entwicklung.**

Beispiel:

Indem Frauen in Sportorganisationen Führungspositionen einnehmen, haben sie die Möglichkeit, sich wertvolle Fähigkeiten in den Bereichen Management, Verhandlungstaktik, Kommunikation und Entscheidungsfindung anzueignen. Dies befähigt sie dazu, in allen Bereichen des Gemeinschaftslebens eine führende Rolle zu übernehmen. Sie dienen als positive Vorbilder und können die gesellschaftliche Haltung gegenüber den Führungsqualitäten von Frauen positiv beeinflussen.



Wechselwirkung

Da Sport überall präsent und einer der wesentlichsten Aspekte sozialen Zusammenlebens ist, kann er eine treibende Kraft für die Förderung von Geschlechtergleichstellung sowie für die Stärkung von Frauen und Mädchen sein.

QUELLEN:

www.coe.int/en/web/genderequality/standards-and-mechanisms.
Holter O. G. (2017), „Gender Equality and Quality of Life – How gender equality contributes to development in Europe. A study of Poland and Norway“. Siehe Beiträge unter www.eeagrants.org/project-portal/project/PL12-0066.

Bessere Lebensqualität

Eine bessere Geschlechtergleichstellung im Sport kann zu einer besseren Lebensqualität beitragen! In Ländern mit stärker ausgeprägter Geschlechtergleichstellung sind die Chancen auf einen hohen Lebensstandard fast zweimal so hoch, wie in Ländern, in denen Geschlechtergleichstellung weniger ausgeprägt ist.

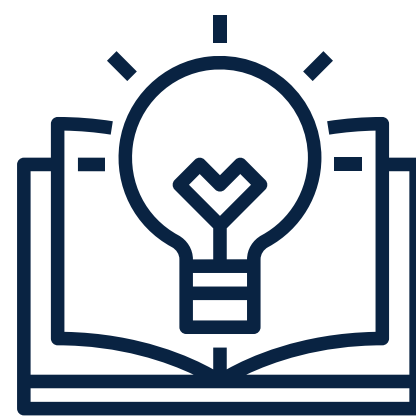


Soziale Vorteile



Vorteile für die Gesellschaft:

Sport ermöglicht es Mädchen und Buben, jene Werte zu entwickeln, die für ein Leben in einer demokratischen Gesellschaft unerlässlich sind, etwa Fair Play, Respekt vor anderen, Einhaltung von Regeln, Teamgeist, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein – dies formt sie zu verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern → **Bildung.**



Sport kann die soziale Eingliederung von Mädchen, Buben, Frauen und Männern aus benachteiligten Gruppen unterstützen, die mehreren Formen von Diskriminierung ausgesetzt sind (in Fällen, in denen sich Geschlecht und Gender mit anderen Diskriminierungsmerkmalen wie Alter, ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung und Behinderung überschneiden), und zu einer besseren Verständigung zwischen verschiedenen Gruppen beitragen, auch in ehemaligen Konfliktregionen → **Einbindung.**



Geschlechterbezogene Gewalt im Sport bekämpfen

Weltweit ist eine von drei Frauen von geschlechterbezogener Gewalt betroffen. Trotz der ethischen Werte, die im Sport vertreten werden, ereignen sich diese Fälle auch im Rahmen von Sportaktivitäten. Gewalt gefährdet die physische, emotionale und psychische Gesundheit der Sportler*innen. Sie beeinflusst ihre Leistung und Karriere, was dazu führen kann, dass sie dem Sport gänzlich den Rücken zukehren. Gewalt untergräbt zudem den Ruf einer Organisation und schwächt die sportliche Integrität. Gewalt zu verhindern und zu bekämpfen, kann einen Beitrag dazu leisten, dass Sport für alle ein sicheres Umfeld bietet und dass er seiner Rolle, Frauen und Mädchen zu stärken, gerecht wird.



Vorteile für Sportorganisationen

Sportorganisationen profitieren:



Geschlechtergleichstellung wird im Allgemeinen mit fortschrittlichen Organisationen in Verbindung gebracht, die auf gesellschaftliche Veränderungen eingehen. Dies kann für die Organisation einen Imagegewinn herbeiführen, insbesondere in den Augen der Regierung, der Mitglieder, des Publikums, der Medien, der potenziellen Sponsorinnen und Sponsoren und der breiten Öffentlichkeit → **gutes Image.**



Sportorganisationen haben oftmals Schwierigkeiten, Trainerinnen und Trainer zu rekrutieren, Freiwillige und Entscheidungsträgerinnen und -träger zu finden usw. In Frauen zu investieren, kann dabei helfen, mehr Personalressourcen zu erschließen → **mehr Personal.**

Wirtschaftswachstum

Da mehr als die Hälfte der europäischen Bevölkerung weiblich ist, bietet die Einbindung von Frauen in Organisationen die Möglichkeit, ihren „Markt“ auszuweiten, da sie dank einer besseren Reichweite alle Gruppen und Profile ansprechen sowie die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und von Privatinvestor*innen für sich gewinnen können. Dies führt gegebenenfalls zu mehr Mitgliedern → **Wirtschaftswachstum.**



Dynamik

Mit mehr Trainer*innen des jeweils unterrepräsentierten Geschlechts könnte sich die Organisationskultur sowie deren Dynamik verändern – und mehr Spieler*innen anlocken.

Leistungsstarke Organisation

Von Diversität geprägte Teams und Organisationen vereinen unterschiedliche Perspektiven, legen zu den vorliegenden Themen weitaus vielfältigere Analysen vor und rufen verstärkte Bemühungen hervor, was wiederum zu besseren Entscheidungen und Leistungen führt. Diversität kann zudem Kreativität, innovatives Denken und das Verständnis der Mitglieder füreinander steigern – dies fördert eine gegenseitige Wissensvermittlung und Motivation → **leistungsstarke Organisationen.**